



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**  
vom 26.04.2018

### Umsetzung der Nordumfahrung Bad Tölz B 472

Im Feststellungsentwurf vom 16.01.2018 zur Baumaßnahme „B 472 Peißenberg-Miesbach Nordumfahrung Bad Tölz“ sind Änderungen zur ursprünglichen Planung von 2014 festgeschrieben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Konkretisierung und Erweiterung der Entwässerung vorgesehen bezüglich
  - der Oberflächenentwässerung und Oberflächenwasserreinigung für die gesamte Trasse der Nordumfahrung?
  - der vorgesehenen Anlage zur Versickerung und Reinigung des Oberflächenwassers an der Ortseinfahrt von Greiling?
2. Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Umsetzung der Nordumfahrung geplant, um den bisher rege frequentierten Rad- und Gehweg von Greiling bis zur Stadtgrenze Bad Tölz zu ersetzen?
- 3.1 Wann wird an den drei Kreuzungen auf der Flinthöhe die provisorische Ampelanlage durch eine fest installierte Ampelanlage ersetzt?
- 3.2 In welcher Höhe liegen die Kosten für die fest installierte Ampelanlage?

## Antwort

des **Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**  
vom 03.06.2018

### Vorbemerkung:

Die Unterlagen zum laufenden Planfeststellungsverfahren können im Internet unter <https://www.stbawm.bayern.de/strassenbau/planfeststellungen/aktuell/planfeststellung1/index.html> eingesehen werden.

1. **Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Konkretisierung und Erweiterung der Entwässerung vorgesehen bezüglich**
  - **der Oberflächenentwässerung und Oberflächenwasserreinigung für die gesamte Trasse der Nordumfahrung?**
  - **der vorgesehenen Anlage zur Versickerung und Reinigung des Oberflächenwassers an der Ortseinfahrt von Greiling?**

Von Bauanfang bis Bau-km 0+340 sowie von Bau-km 2+300 bis zum Bauende verläuft die Trasse der Umfahrung in Dammlage. Das Oberflächenwasser wird dort über die Bankette abgeleitet und in der Böschung breitflächig versickert. Es ergaben sich in diesen Bereichen im Rahmen der Tekturplanung keine wesentlichen Änderungen am Entwässerungskonzept.

Von Bau-km 0+340 bis 1+865 wird das Oberflächenwasser gesammelt und über zwei Absetzbecken mit Leichtstoffabscheidern dem Regenrückhaltebecken (RRB) 1 bei Bau-km 0+900 zugeführt. Im Rahmen der 1. Tektur der Planfeststellungsunterlagen wurde die Entwässerungsplanung am RRB 1 in der Weise geändert, dass der Ablauf (Drosselleitung und Notüberlauf) nicht mehr über den bestehenden Durchlass beim Bahnübergang an der Allgaustraße und den daran anschließenden Graben zu dem östlich gelegenen Badeweiher erfolgt, sondern über einen neu zu bauenden Kanal entlang der Allgaustraße und der Eichmühlstraße und im weiteren Verlauf über den Ellbach der Isar zugeleitet wird.

Von Bau-km 1+865 bis Bau-km 2+300 wird das Oberflächenwasser gesammelt und über ein Absetzbecken mit Leichtstoffabscheider dem RRB 2 bei Bau-km 2+300 (an der Ortseinfahrt Greiling) zugeführt. Der Ablauf (Drosselleitung und Notüberlauf) erfolgt in den Einzugsbereich des Weiherbaches und wird im weiteren Verlauf über die Große Gaißach der Isar zugeleitet. Abgesehen von einem höheren Detaillierungsgrad der ursprünglichen Planung ergaben sich in diesem Bereich keine wesentlichen Änderungen am Entwässerungskonzept.

**2. Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Umsetzung der Nordumfahrung geplant, um den bisher rege frequentierten Rad- und Gehweg von Greiling bis zur Stadtgrenze Bad Tölz zu ersetzen?**

Die neue Radwegeverbindung von Greiling zur Stadtgrenze Bad Tölz verläuft über die in diesem Bereich neue Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Greiling-Gaißach, die die B 472 höhenfrei unterquert, weiter über einen öffentlichen Feld- und Waldweg (ÖFW) bis zur B 472alt. Von dort wird auf der Südseite der B 472alt ein straßenbegleitender Geh- und Radweg errichtet, der am Ortseingang von Bad Tölz an den bereits vorhandenen Geh- und Radweg anbindet.

Die neue Radwegführung von Greiling nach Bad Tölz weist im Vergleich zur bestehenden Radwegverbindung die

gleiche Länge auf (ca. 800 m), wobei ca. 300 m auf einem Geh- und Radweg verlaufen, 200 m auf einem ÖFW und ca. 300 m auf der neuen GVS Greiling-Gaißach.

**3.1 Wann wird an den drei Kreuzungen auf der Flinthöhe die provisorische Ampelanlage durch eine fest installierte Ampelanlage ersetzt?**

Es ist geplant, die drei Lichtsignalanlagen auf der Flinthöhe im Juli 2018 einzurichten.

**3.2 In welcher Höhe liegen die Kosten für die fest installierte Ampelanlage?**

Die Kosten für die drei Lichtsignalanlagen an der Flinthöhe betragen etwa 300.000 Euro.